

Unterrichtssequenzen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Umsetzung Übungen	Leitfragen zur Leistungsbewertung
Einführungsphase	<p>Rezeption: Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im kreativen Prozess ihre individuellen Bedürfnisse u. Ansprüche mit denen anderer vergleichen und abstimmen (ÜR1) • Ihre eigenen Stärken und Grenzen insbesondere im Bereich des Kreativ- Gestalterischen realistisch einschätzen und benennen (ÜR2) 	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf die Möglichkeiten der theatralen Umsetzung analysieren und beurteilen (TR1) • Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen und erläutern. (TR2) • Zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden und begründet auswählen (TR3) • Verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) • Eigene und fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriteriengestützt beurteilen (TR5) • Unter Einbeziehung der Publikumsreaktion die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) 	<p>Informationen zum Lehrplan, Kopie mit zentralen Punkten, insbes. zur Leistungsbewertung</p> <p>Schriftliche Hinweise zur Portfolioarbeit</p> <p>Übungen z.B. siehe: Kursbuch. Darstellendes Spiel. Klett 2009</p>	<p>In welchem Maße sind Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar, sich auf unterschiedliche Kontakt- und Vertrauensübungen einzulassen?</p> <p>Wie konzentriert und rollengetreu wird an mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten gearbeitet?</p> <p>In welchem Maße erfolgt ein spielerisches Sich-Einlassen auf theatrale Gestaltungsmittel, die den Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels akzentuieren?</p> <p>Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu einer theatralen Präsentation unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden?</p>
	<p>Produktion: Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen und –verfahren zur kreativen Gestaltung unterscheiden, erproben und individuell ausgestalten (ÜP1) • Neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerten (ÜP2) • Eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreten (ÜP3) • Die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material und Medien funktional einsetzen (ÜP4) • Gestaltungsvarianten analysieren und sich gegenseitig in Gestaltungsversuchen unterstützen (ÜP5) 	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten, die Stimme und Sprechen bieten (Lautstärke, Stimmlage, Artikulation, Betonung, Tempo...) zielgerichtet einsetzen (TP1) • Körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung, Mimik, Gestik...) gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden (TP2) • Improvisationen für die Entwicklung von Spielszenen einsetzen (TP3) • In unvorhergesehenen Spielsituationen angemessen reagieren und improvisieren (TP4) • In Spielsequenzen auf Mitschüler bezogen agieren und dabei die Gestaltungsabsicht realisieren (TP5) • Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponenten des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben und gestalten (TP7) 		

Projektphase	<p>Rezeption: Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im kreativen Prozess ihre individuellen Bedürfnisse u. Ansprüche mit denen anderer vergleichen und abstimmen (ÜR1) • Ihre eigenen Stärken und Grenzen insbesondere im Bereich des Kreativ- Gestalterischen realistisch einschätzen und benennen (ÜR2) • Die Entscheidung für ein Thema begründen und eine geeignete Präsentationsform wählen (ÜR3) • Bestimmte Darstellungsabsichten geeigneten Präsentationsformen zuordnen (ÜR4) • Einzelarbeitsschritte im Hinblick auf ihre Funktion für das Gelingen des geplanten Produkts beurteilen und ggf. modifizieren (ÜR5) • An fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Gestaltungen, auch unter dem Aspekt der durch Literatur vermittelten gesellschaftlichen neuen Bildern von Frauen und Männern, erläutern (ÜR6) • Mit Hilfe grundlegender Urteilkriterien Gestaltungsprodukte bewerten (ÜR7) 	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf die Möglichkeiten der theatralen Umsetzung analysieren und beurteilen (TR1) • Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen und erläutern. (TR2) • Zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden und begründet auswählen (TR3) • Verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) • Eigene und fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriteriengestützt beurteilen (TR5) • Unter Einbeziehung der Publikumsreaktion die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) 		<p>Mit welchem Aufwand und mit welchem Ergebnis wurde nach geeignetem Textmaterial für die eigene Theaterproduktion recherchiert?</p> <p>Wie konzentriert und effektiv wird an der inhaltlichen Füllung des vereinbarten Generalthemas für die geplante Bühnenpräsentation gearbeitet?</p> <p>Wie sicher, hörbar und ausdrucksstark werden Rollentexte vorgebracht ?</p>
	<p>Produktion: Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen und –verfahren zur kreativen Gestaltung unterscheiden, erproben und individuell ausgestalten (ÜP1) • Neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerten (ÜP2) • Eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreten (ÜP3) • Die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material und Medien funktional einsetzen (ÜP4) • Gestaltungsvarianten analysieren und sich gegenseitig in Gestaltungsversuchen unterstützen (ÜP5) • Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten (ÜP6) • Unter Anleitung einen Projektablauf entwerfen (ÜP7) 	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theatrale Gestaltungsmittel für die Umsetzung von Texten ermitteln und funktional einsetzen (TP6) • Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponenten des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben und gestalten (TP7) • Die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht... für eine Theaterproduktion beschreiben und einschätzen sowie funktional einsetzen (TP8) • Die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen und in einem theatralen Produkt umsetzen (TP9) • Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv auf die szenische Arbeit mit dem Ziel der Produktoptimierung anwenden (TP10) 		<p>Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden?</p> <p>Wie gründlich werden die szenischen Abläufe bei einer begrenzteren Theaterpräsentation analysiert und reflektiert?</p> <p>Wie ideenreich und innovativ wird der Einsatz von theatralen Gestaltungsmitteln zur Umsetzung von nicht-dramatischer Textvorlagen gestaltet?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die aufeinander aufbauenden Planungsstufen in einer Gruppe entwickeln und verschriftlichen (ÜP8) • Verschiedene Aufgaben bei der Produktion verantwortlich und nach Absprache realisieren (ÜP9) • Gemeinsame Organisation und Teamorientierung in ihre Funktionalität als wesentliche Gelingensbedingungen für das Projekt identifizieren und selbstständig in die Praxis übertragen (ÜP10) • Die rechtlichen Rahmenbedingung ermitteln und berücksichtigen (ÜP11) • Ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12) 	<ul style="list-style-type: none"> • In begrenztem Umfang Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP11) • In gemeinsamer Arbeit eine öffentliche Theateraufführung planen, organisieren und durchführen (TP12) 	<p>In welchem Maße ist die Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar, auf unvermittelte Spielimpulse direkt und rollenadäquat zu reagieren?</p> <p>Wie konzentriert, zielgerichtet und engagiert wird die Diskussion um die thematische Ausrichtung der künftigen Bühnenpräsentation vorangetrieben?</p> <p>In welchem Umfang und in welcher Qualität wird Textmaterial (wie Repliken, Rollenbiographien, Ablaufpläne) für das Theaterprojekt verfasst und zusammengestellt?</p> <p>In welchem Maße können nachvollziehbare Zusammenhänge zwischen gestalterischen Mitteln und Wirkungsintentionen bei einer theatralen Darbietung festgestellt und begründet werden?</p> <p>Wie hilfreich ist erteiltes Feedback für die Verbesserung szenischer Darbietungen anderer?</p> <p>Inwiefern wird auch der funktionale Einsatz von Requisiten, Bühnenbildern, Kostümen, Einspielungen (akustisch, visuell) und Licht kritisch reflektiert?</p>
--	---	--	---

Präsentation (z.T. Bestandteil jeder UE)	Rezeption: Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Bestimmte Darstellungsabsichten geeigneten Präsentationsformen zuordnen (ÜR4) Einzelarbeitsschritte im Hinblick auf ihre Funktion für das Gelingen des geplanten Produkts beurteilen und ggf. modifizieren (ÜR5) 	Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) Eigene und fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriteriengestützt beurteilen (TR5) 		In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)?
	Produktion: Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten (ÜP6) Die rechtlichen Rahmenbedingung ermitteln und berücksichtigen (ÜP11) Ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12) 			Wie groß ist die geistige Beweglichkeit, um in Spielszenen auf Unerwartetes improvisierend reagieren zu können? Wie realistisch und selbstkritisch wird die eigene Rolle bei der Realisierung des Theaterprojekts eingeschätzt?
Auswertung	Rezeption: Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Mit Hilfe grundlegender Urteilkriterien Gestaltungsprodukte bewerten (ÜR7) 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) Eigene und fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriteriengestützt beurteilen (TR5) 		Wie gründlich werden die szenischen Abläufe einer Theaterpräsentation analysiert und reflektiert, um so mögliche Schwachpunkte und Schwierigkeiten identifizieren zu können?
	Produktion: Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten (ÜP6) Die rechtlichen Rahmenbedingung ermitteln und berücksichtigen (ÜP11) Ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12) 		z.B.: Artikel für die Homepage	

